



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.02.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:08 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz

Janine Küchenmeister

Ordentliches Mitglied

Marko Njammasch

Beata Czech

Mathias Buttler

Olaf Manthey

Martina Leisten

Sachkundige Einwohner

Wendelin Trautmann

Marie Poltzin

entschuldigt

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Pressesprecher

Grit Mindak

Protokollant(in)

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Bericht aus der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 7 Informationen der Steuerungsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung
- 8 Vorstellung Gemeinwohlprojekt „Stamp“
- 9 Vorstellung Gemeinwohlprojekt „My Turn“
- 10 Diskussion und Beratung zum Thema Jugendparlament
- 11 Beratung von Beschlussvorlagen
 - 11.1 1. Grundsatzbeschluss für Schulen zur Zügigkeit 019/23
 - 11.2 2. Grundsatzbeschluss zur Sanierung, Umbau und Neubau von Schulen 020/23
 - 11.3 3. Grundsatzbeschluss von Turnhallen für schulische Zwecke 021/23
 - 11.4 4. Grundsatzbeschluss zu den Horten 022/23
 - 11.5 5. Grundsatzbeschluss zur strategischen Planung der Oberschule zur Grundschule 023/23
 - 11.6 Gesellschaftsvertrag für die Schulkantine Dabendorf GmbH 018/23
 - 11.7 Namensgebung Kita Schöneiche 002/23
- 12 Informationen zum Projekt "Mittendrin statt außen vor" zur Stärkung älterer Menschen
- 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Küchenmeister um 19:00 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Küchenmeister stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitglieder 6 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Küchenmeister beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 11.6 und TOP 11.7 sollen getauscht werden

TOP 12 findet im TOP 8 mit statt

TOP 10 findet im TOP 7 mit statt

Herr Adam ist verhindert, somit entfallen TOP 7 und TOP 10

Abstimmung: 5 / 0 / 1

4 Bericht aus der Verwaltung

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

Kita- und Schulamt

Aktuelle Belegungszahlen

KITAs

HORT

Vergleich nicht verfügte Anträge 2022 und 2023

Schließung Kita Örtelufer

Elternbeitragsentlastungsverbot

DigitalPakt I - Schule

DigitalPakt II

WLAN

Neubau Hort Zossen

5 Einwohnerfragestunde

Herr Tryonadt:

Ein Dank für die Unterstützung der Kreismeisterschaft und den Aufsteller.

Aufgrund der wenigen Hallenkapazitäten wird das Sportforum im Moment ziemlich intensiv vom Sportverein genutzt. Es sind noch die alten Leuchtkörper verbaut. Kann hier in absehbarer Zeit auf LED umgerüstet werden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben ein Angebot hinsichtlich der Umrüstung auf LED erhalten.

Mit dem Klimamanager Herrn Holland wird momentan nach Förderungsmöglichkeiten gesucht. Sowie sich eine Finanzierungsmöglichkeit aufgetan hat, kann gern

umgerüstet werden.

Aktuell sind die Stromkosten noch günstiger als die Umrüstkosten.

Herr Tryonadt:

In welcher Art und Weise kann der Rasenplatz am Sportforum umgesetzt werden? Wir benutzen diese Fläche aktuell schon und werden davon verwiesen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Soweit nicht anders genutzt ist die sportliche Nutzung in Ordnung.

Die Fläche ist im Sportentwicklungskonzept vorgesehen. Das Sportentwicklungskonzept ist für den Hauptausschuss vorgesehen. Wenn der Hauptausschuss das Budget dafür freigibt, wird es beauftragt. Dann kann im März mit den Recherchen, der Fortschreibung und Bedarfsanalysen gestartet werden.

Herr Tryonadt:

Wird das Sportentwicklungskonzept weiter geschrieben?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wie bereits mitgeteilt, ist das Sportentwicklungskonzept zur Bestätigung im Hauptausschuss.

Die Ausschreibung hatte zwei Mal zu erfolgen. Ein gutes Angebot dazu ist eingegangen und wenn das dann beauftragt ist, kann es losgehen.

Herr Tryonadt:

Im TO-Punkt 11.3 ist ein Grundsatzbeschluss von Turnhallen für schulische Zwecke drin. Er hat nichts Verpflichtendes für Vereine gefunden. Die stetig steigenden Angebote der Vereine müssten neben dem Schulsport auch abgedeckt werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie bittet die Diskussion zu TOP 11.3 abzuwarten.

Definitiv wird eine 3-Felderhalle für Dabendorf benötigt.

Wir sind auf die Finanzierung seitens des Landkreises mitangewiesen. Der Schulsport steht absolut im Vordergrund. Es wird davon ausgegangen, dass dieses neue Objekt, sofern es nicht von der Schule benötigt wird, auch für den Freizeitsport genutzt werden kann und somit den Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann. Der Bau dieser Sporthalle ist ganz klar ein schulisches Ansehen.

Herr Tryonadt:

Den Bedarf einer 2-Felder-Halle in Wünsdorf gab es vorher schon. Dieser wurde mit der alten Beschlussvorlage Burgberg abgelehnt. Warum schreibt man nicht in die Beschlussvorlage, dass die Halle auch jetzt schon benötigt wird.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Für die momentane Anzahl der Schüler und der Kapazitäten, ist die Halle ausreichend, zukünftig wird das aber anders sein. Auch hier ist es eine schulische Thematik.

Herr Tryonadt:

Die Zeitschienen der Bauvorhaben liegen sehr nah beisammen. Sind Ausweichmöglichkeiten für die Bauphase vorhanden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es wird in Wünsdorf keine Halle abgerissen. Ziel ist die jetzige Oberschule als neue Grundschule für den Standort Wünsdorf herzurichten. Eine Grundschule für Wünsdorf bzw. für die Stadt Zossen ist unumgänglich. Der Landkreis soll bei der Errichtung einer neuen Oberschule verpflichtet werden.

Frau Schreiber:

Wieso steht in der Beschlussvorlage nicht, dass der Landkreis eine neue Oberschule bauen soll, sondern dass die Stadt beabsichtigt, ein Mietprojekt herzustellen und der Landkreis die Mieten übernimmt?

Warum wird auf Nachfrage nicht gesagt, dass die 3-Felder-Halle laut Beschlussvorlage auf diesem Rasenplatz gebaut werden soll?

Hinweis an die Stadtverordneten: Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass der Rasenplatz nicht kaputt gemacht wird.

Frau Schreiber beschwert sich über einen Post auf der Website der Stadt Zossen bezüglich des RSO vom 14.02.2023.

Laut Beschlussvorlage wurden seit 1994 keine Beschlüsse zu dem Thema Zügigkeit beschlossen. Warum wurden die Beschlüsse von 2004 bis 2019 nicht rausgesucht?

Werden sie hier dafür sorgen dass die falschen Darstellungen auf den neuen Beschlussvorlagen entfernt werden?

Wie ist der aktuelle Stand zur Unterbringung von Flüchtlingen in der alten Gesamtschule in Dabendorf? Sind hier Flüchtlinge untergebracht? Wenn ja, wieviel? Wenn nein, wo sind sie untergekommen? Wer ist derzeit im Hostel Bahnhof Zossen und im Hotel Berlin untergebracht?

Welche vorübergehenden oder dauerhaften Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge wurden an die Landrätin gemeldet?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Aktuell befinden sich 28 Menschen in der Unterkunft. Es wurde für alle Wohnraum besorgt.

Wer im Hostel Bahnhof Zossen und im Hotel Berlin untergebracht ist, entzieht sich ihrer Kenntnis. Des Weiteren obliegt das dem Datenschutz. Frau Schreiber möchte sich diesbezüglich direkt mit ihren Fragen an den Betreiber wenden. An die Landrätin sind keine Meldungen gegangen.

Beschlüsse zur Zügigkeit wurden in der Vergangenheit nicht umgesetzt. Es besteht Nachholbedarf. Die BV wurde gefasst, um hier Klarheit und Rechtssicherheit für die Schulen zu haben.

Das Thema Dreifeldhalle kann man diskutieren. Abgewogen muss die Entwicklung der Stadt Zossen insbesondere ist hier auch die Feuerwehr zu erwähnen.

Für bessere Ideen zum Bauplatz ist Frau Şahin-Schwarzweiler offen.

Zur Finanzierung der Schule: Am Freitag gab es ein Treffen mit der Landrätin. Es gab neue Erkenntnisse hinsichtlich der Finanzierung von Oberschulen. Es wird dazu einen Termin geben. Wichtig ist der enge Austausch mit dem Landkreis. Es soll von Anfang an eine Transparenz stattfinden.

Bürgerin 3 Online Frage:

Sehr geehrte Damen und Herren, ab wann genau wird WLAN für die Schüler der Gesamtschule Dabendorf zur Verfügung stehen? Mit freundlichen Grüßen

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ein freies und uneingeschränktes Wlan ist nicht der Fall.

Es wird ein Passwort, welches man im Sekretariat bekommt, für eingeschränktes Wlan und einem gewissen Datenvolumen, geben.

Das Passwort wird sich ändern, sodass regelmäßig ein Passwort neu angefordert werden muss.

Hierbei muss der Jugendschutz beachtet werden. Schulgeräte haben ständiges Wlan, für Fremdgeräte wird es immer einen Gastzugang geben.

6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Buttler:

Welche Sachbeschädigungen sind in der Schule entstanden? In welchem Rahmen bewegt sich das? Was unternimmt die Schule?

Auch auf dem Gelände gibt es Vandalismusschäden. Wurden diese Schäden behoben? Werden die Jugendlichen zur Verantwortung gezogen?

Zu dem Großeinsatz an der Dabendorfer Schule ist die Frage, ob es für solche Fälle einen Rettungsplan gibt? Wenn nicht, soll bitte in Zusammenarbeit mit der Schule ein solcher ausgearbeitet werden. Laut Aussagen von Eltern lief bei der Evakuierung nicht alles glatt.

Tagsüber kommt man ohne Probleme in die Schule rein. Sollte man eventuell die Türen verschließen? Eventuell eine Klingel? Mit Anmeldung im Sekretariat. Eventuell Kameras in der Schule und auf dem Gelände?

Wieviel Schulen haben Fördergelder für den Schulgarten erhalten bzw. sind Anträge eingegangen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es sind keine Anträge für Fördergelder eingegangen.

Das Thema Kamera ist im öffentlichen Raum eine schwierige Sache. Es sollen Kameras angebracht werden. Hierzu erfolgt gerade eine Abstimmung mit dem Direktor zu den größten Vandalismuspunkten.

Oberschulen werden grundsätzlich nicht abgeschlossen. Eher sollte eine Kontrolle von der Schule stattfinden, wer sich dort aufhält.

Ja, es gibt Notfallpläne. Diese sollen intensiviert und auch geübt werden. Die Einsatzkräfte waren sehr schnell vor Ort. Wir können aus diesen Situationen nur lernen.

Wenn die Jugendlichen bekannt sind, werden sie auch belangt.

Es wurden auch schon Kameras angebracht. Insbesondere was die Spinde betrifft. Wir stehen im engen Austausch mit der Schule und den Lehrern. Die Schule ist sehr darin interessiert, dass solche Vorfälle vermieden werden.

Herr Buttler:

Er bitte nochmal darum, dass geprüft wird, ob ein Abschließen der Türen von innen in der Schule möglich ist. Es handelt sich um Feuertüren und diese gehen immer nach außen auf.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Beim Verschließen ist das Außengelände trotzdem begehbar. Vandalismus wird trotzdem innen durch die Schüler stattfinden.

Herr Reimer online:

Er empfand, dass Frau Schreiber beleidigend kommuniziert habe und bittet die Vorsitzende darauf zu achten.

Herr Buttler:

Er weist nochmal darauf hin, dass es ihm hauptsächlich um unbefugte Personen geht, die die Schule betreten könnten.

Von 20:01 Uhr bis 20:07 Uhr findet eine Pause statt.

7

Informationen der Steuerungsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung

- entfällt

8

Vorstellung Gemeinwohlprojekt „Stamp“

Der Beschluss wird gemeinsam mit TOP 12 behandelt.

Herr Schmidt von der GAG Klausdorf hält einen Vortrag zum Projekt und die Unterlagen werden dem Urprotokoll beigefügt.

„MITTENDRIN statt außen vor“

Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und Isolation
Projektlaufzeit 10/2022 – 09/2027

- Zielgruppe
- Zahlen
- Ziele
- Langfristige Ziele

9 Vorstellung Gemeinwohlprojekt „My Turn“

Herr Celinski von der GAG Klausdorf hält einen Vortrag zum Projekt und die Unterlagen werden dem Urprotokoll beigelegt.

„MY TURN“

- MY TURN Team / Projekt
- Zielgruppe & Zielsetzung
- Zahlen & Fakten TF
- Coaching & Beratung
- Nationalitäten im LK-TF
- Zusammenarbeit
- Treffen & Ideen

10 Diskussion und Beratung zum Thema Jugendparlament

- Entfällt

11 Beratung von Beschlussvorlagen

11.1 1. Grundsatzbeschluss für Schulen zur Zügigkeit 019/23

Frau Gehl:

Vom MBS kam die Info, dass dort seit 1994 nichts mehr eingereicht wurde. Informationen, die jährlich an das staatliche Schulamt gemeldet werden, werden nicht automatisch an das MBS weitergeleitet. Auch das Schulamt hat versäumt Zahlen weiterzuleiten. Diese Verfahrensweise war der Verwaltung bisher nicht bekannt und deshalb ist seit 1994 kein entsprechender Beschluss beim MBS eingegangen. Der jetzige Schulentwicklungsplan war bis 2022 gültig, der neue Plan wird höchstwahrscheinlich erst 2024 verabschiedet. Wir müssen aber auch in 2023 handlungsfähig sein. Aus diesem Grund wird jetzt eine Infrastrukturstudie in Auftrag gegeben, sodass dann aktuelle Zahlen gemeldet werden können.

Frau Leisten:

Warum steht in der Beschlussvorlage bei finanziellen Auswirkungen ein nein?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Dieser Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen. Alleine für den Rechtsakt entstehen keine Kosten.

Frau Küchenmeister:

Entsteht aus der Beantragung auch eine Verpflichtung vierzünftig zu fahren und dementsprechende bauliche Veränderungen am Gebäude vornehmen zu müssen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir müssen nicht vierzünftig fahren und es wird dadurch auch keine anderweitige Verpflichtung entstehen, allerdings wird es aufgrund der Zuzugszahlen notwendig sein.

Es soll eine Rechtssicherheit für die nächsten Jahre geben.

Herr Manthey:

Er stellt den Antrag, dass in der Beschlussvorlage der Zusatz „Zur Einreichung beim MBS und Erlangung der Genehmigung und Abbildung im Schulentwicklungsplan“ aufgenommen wird.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Herr Mathey kann dann gerne einen Nachweis erhalten, dass das bei den Ministerien eingegangen ist. Zum dem Antrag Zusatz ein klares nein.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den Grundsatzbeschluss für alle Schulen in Bezug auf die Zügigkeiten:

- Grundschule Zossen von einer Zweizügigkeit auf eine Drei- bis Vierzügigkeit
- Erich-Kästner-Grundschule Wünsdorf von einer Zweizügigkeit auf eine Drei- bis Vierzügigkeit
- Grundschule Dabendorf von einer Zweizügigkeit auf eine Drei- bis Vierzügigkeit nach Sanierung
- Geschwister-Scholl-Schule Zossen von einer Zweizügigkeit auf eine Sechszügigkeit in der Sekundarstufe I und eine Vierzügigkeit in der Sekundarstufe II

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

11.2 2. Grundsatzbeschluss zur Sanierung, Umbau und Neubau von Schulen

020/23

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die Anwesenden erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

Kurzüberblick

- Goetheschule Zossen
- Bedarfs- und Standortermittlung Schulen und Horte
- Grundschule Dabendorf
- Erich-Kästner-Grundschule Wünsdorf

Herr Manthey:

Ist die Erich-Kästner-Schule erdrutschgefährdet?

Frau Gehl:

Nein, die Schule ist nicht erdrutschgefährdet.

Frau Küchenmeister:

Es gibt eine Kostenauswirkung. Der Haushalt ist noch nicht verabschiedet bzw. vom Landkreis genehmigt. Macht es dann Sinn das heute schon zu empfehlen oder ist es nicht klüger auf diese Zustimmung zu warten?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es macht definitiv Sinn. Wir müssen etwas tun. Wir können hier mit einer Genehmigung des Haushaltes rechnen.

Herr Manthey:

Die Grundsatzbeschlüsse sind allesamt weittragend. Bei einer

Gesamtinvestitionssumme von 96 Millionen Euro empfiehlt er die Vertagung. Er möchte erst die Entscheidung des Landkreises für unseren Haushalt abwarten.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Besteht auf Abstimmung. Hier ist definitiv Handlungsbedarf gegeben. Ein Grundsatzbeschluss ist notwendig.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den Grundsatzbeschluss zur Sanierung, Umbau und Neubau von Schulen.

Goetheschule Zossen: Sanierung und Anbau

Grundschule Dabendorf: Sanierung der alten Gesamtschule

Grundschule Wünsdorf: Instandsetzung der Gewerke Dach, Fenster und Fassade sowie Beseitigung von Mängeln der Brandschau und zusätzliche Winkelstützwende

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	3	0

Keine Empfehlung.

11.3 3. Grundsatzbeschluss von Turnhallen für schulische Zwecke 021/23

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die Anwesenden erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

Kurzüberblick

- Goetheschule Grundzossen Zossen
- Neubau einer Turnhalle für den Schulcampus Dabendorf
- Prüfung zur Erweiterung der Turnhalle KT 60 für die Grundschule Dabendorf, nach Sanierung der alten Gesamtschule Dabendorf

Herr Manthey:

Die Standortfrage soll vorher geklärt haben. Die Rasenfläche würde es dann nicht mehr geben. Wird die Rasenfläche an der KT 60 eventuell auch in Mitleidenschaft gezogen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir stehen mit dem Landkreis in Verhandlung. Das finale Grundstück ist noch zu definieren. Vorschläge können gerne abgegeben werden.

Herr Buttler:

Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet um eine namentliche Abstimmung

Herr Njammasch:

Wir müssen ins Handeln kommen. Das Ziel ist es voran zu kommen. Die Skepsis ist berechtigt, aber es kann nicht der Grundsatz sein.

Frau Küchenmeister:

Die Abwägung zum Rasenplatz fehlt ihr. Warum muss es ein Stadtgrundstück sein und kein privates Grundstück?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es kann gerne in der Beschlussvorlage aufgenommen werden, dass das finale Grundstück noch zu definieren ist.

Herr Buttler:

Mit der Turnhalle sind wir an die Nähe der Schule gebunden. Der Sportverein ist mobiler.

Es sollte ein geeigneter Rasenplatz für den Sportverein gefunden werden.

Frau Küchenmeister

Sie stellt fest, dass die Verwaltung offen ist für den tatsächlichen Standort. Sowohl was die Turnhalle betrifft sowie auch für den Rasenplatz.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Turnhalle Goetheschule Zossen, Neubau einer Turnhalle für den Schulcampus Dabendorf, Neubau einer Turnhalle für die Comenius Oberschule am neuen Schulstandort sowie eine Prüfung zur Erweiterung der Turnhalle KT 60 für die Grundschule Dabendorf, nach Sanierung der alten Gesamtschule Dabendorf.

Abstimmungsergebnis:

Namentliche Abstimmung:

Herr Buttler -> ja

Frau Leisten -> nein

Herr Manthey -> nein

Frau Küchenmeister -> nein

Frau Czech -> ja

Herr Njammasch -> ja

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	3	0

Keine Empfehlung

11.4 4. Grundsatzbeschluss zu den Horten

022/23

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die Anwesenden erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

Kurzüberblick

- Hort Wünsdorf
- Hort Dabendorf

Herr Buttler:

Inwieweit kollidiert der Beschluss mit dem Beschluss zur Schule, den wir bereits abgelehnt haben?

Frau Küchenmeister:

Wir empfehlen nur.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist schade, dass im SJBS alle Bildungsthemen kategorisch abgelehnt werden. Ihr ist es wichtig an diesen Themen weiterzuarbeiten und freut sich über jede Empfehlung.

Herr Buttler:

Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet um eine namentliche Abstimmung.

Frau Leisten:

Solange der Rücklauf vom Landkreis nicht gekommen ist, hat sie bei diesen großen Summen Bauchschmerzen.

Frau Küchenmeister:

Solange die Finanzierung und die Art und Weise unklar sind, kann hier keine Empfehlung gegeben werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung ggf. Neubau von Horten.

Hort Wünsdorf: Erweiterung/Aufstockung des Hortgebäudes oder Neubau

Hort Dabendorf: Bezug der sanierten Gesamtschule im Gebäudeteil A

Abstimmungsergebnis:

Namentliche Abstimmung:

Herr Buttler -> ja
Frau Leisten -> nein
Herr Manthey -> nein
Frau Küchenmeister -> nein
Herr Njammasch -> ja
Frau Czech -> ja

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	3	0

Keine Empfehlung

11.5 5. Grundsatzbeschluss zur strategischen Planung der Oberschule zur Grundschule 023/23

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten eine Präsentation in schriftlicher Form. Diese wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die Anwesenden erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

Kurzüberblick

- Strategische Planung zur Oberschule Wünsdorf
- Aktueller Stand zur Oberschule Wünsdorf
- Umnutzung des Flachbaus oder Errichtung eines Neubaus am Schulstandort Comenius Oberschule Wünsdorf

Herr Njammasch stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet, dass noch der Tagesordnungspunkt 11.7 Namensgebung Kita Schöneiche abgehandelt wird. Einstimmig angenommen.

Herr Trautmann, sachkundiger Einwohner, verlässt um 21:53 Uhr die Sitzung.

Herr Buttler:

Um was für einen Baumbestand handelt es sich dort?

Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet um eine namentliche Abstimmung.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es handelt sich um Kiefern.

Frau Küchenmeister:

Sind die Kosten bekannt? Wer ist Eigentümer von dem Grundstück? Wer wäre hier der Finanzierer?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Eigentümer ist die Stadt Zossen. Die Finanzierung muss geklärt werden.

Es gibt 2 Modelle: Entweder es handelt sich um eine neue Schule, welche über den Landkreis läuft oder nur ein neues Schulgebäude, dann muss geklärt werden ob wir die Möglichkeit haben, die Trägerschaft an den Landkreis abzugeben oder der Träger bleibt die Stadt Zossen und der Landkreis erstattet dann die Kosten.

Frau Küchenmeister:

Laufen dort schon Gespräche mit dem Landkreis? Gibt es einen Fahrplan?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es wird einen Termin mit dem Landkreis geben, um sich erstmal grundsätzlich zu positionieren, um dann mit dem Landkreis zu verhandeln, wie es mit der Oberschule weitergeht.

Frau Leisten:

Sie braucht mehr Details zum Finanzierungskonzept. Wer ist der Finanzierer?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es geht um die strategische Planung.

Frau Küchenmeister:

Sie ist für eine neue Vorlage sobald es eine Tendenz vom Landkreis gibt ob und wie das Projekt umsetzbar ist.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den Grundsatzbeschluss zur strategischen Planung der Oberschule zur Grundschule und eventuelle Umnutzung des Flachbaus oder Errichtung eines Neubaus am Schulstandort Comenius Oberschule.

Abstimmungsergebnis:

Namentliche Abstimmung:

Herr Buttler -> ja

Frau Leisten -> nein

Herr Manthey -> nein

Frau Küchenmeister -> nein

Frau Czech -> ja

Herr Njammasch -> ja

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	3	0

Keine Empfehlung

11.6 Gesellschaftsvertrag für die Schulkantine Dabendorf GmbH 018/23

Der Beschluss wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1) die Variante 1 vom Gesellschaftsvertrag der Schulkantine Dabendorf GmbH
- 2) die Variante 2 vom Gesellschaftsvertrag der Schulkantine Dabendorf GmbH
- 3) in geänderter Form

11.7 Namensgebung Kita Schöneiche 002/23

Herr Manthey:
Gibt es dazu ein Votum vom Ortsbeirat?

Frau Şahin-Schwarzweiler:
Der Ortsbeirat wurde schriftlich angefragt und kann sein Veto bis 01.03. mitteilen.

Frau Leisten:
Entscheiden wir uns zwischen a) und b) oder nur dass es ein Name von den beiden wird?
Gibt es zu den Vorschlägen Begründungen?

Frau Gehl:
Die Begründung sind die Linden.

Frau Küchenmeister:
Da der Vorschlag zu b) eine Stimme mehr erhalten hat, wird sie darüber (als erstes) abstimmen lassen.

Herr Buttler:
Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet um eine namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Namensgebung der Kita Schöneiche wie folgt:

- a) Kita "SchöneLinde"
- b) Kita "Lindenzauber"

Abstimmungsergebnis zu b: Lindenzauber

Namentliche Abstimmung:

Herr Buttler -> ja
Frau Leisten -> Enthaltung
Herr Manthey -> Enthaltung

Frau Küchenmeister -> Enthaltung
Frau Czech -> Enthaltung
Herr Njammasch -> ja

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	0	4

12 Informationen zum Projekt "Mittendrin statt außen vor" zur Stärkung älterer Menschen

Findet im TOP 8 mit statt.

13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Küchenmeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:08 Uhr.

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nicht mehr behandelt.

Janine Küchenmeister
Vorsitz

Juliane Sasse
Protokoll